



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarrgemeinde von St. Pirmin

1987

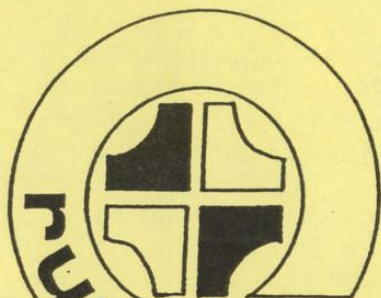
Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.49

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-39033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-39033)



EXZ. DR. REINHOLD STECHER
DIOEZESANBISCHOF

DOMPLATZ 5
6020 INNSBRUCK

Nr. 3 November 1987

Pirmin um st. pirmin

Liebe Pfarrgemeinde
von St. Pirmin!

Mit der Erweiterung
von Widum und Gemeinde-
sraal ergibt sich ein sicht-
barer Nachschub der Gemein-
de. Ich hoffe, dass es ein
ein Zeichen für das innere
Wachstum ist.

In diesem Sinne freie
ich mich auf ein Wiedersehen!

+ Reinhold Stecher
Bischof von Innsbruck

An der Schwelle

Vor mehr als einem Jahr habe ich in einer Beilage des Pfarrbriefes von St. Paulus geschrieben "gut Ding braucht lang Weil" und mich mit diesem Sprichwort getröstet, daß der Bau zum ersten Abschnitt unseres Pfarrzentrums noch nicht begonnen wurde. Wenn ich aber jetzt zurückschaue, dann muß ich wirklich staunen, wie schnell doch der Bau unseres Pfarrhauses vorangegangen ist. Vor einem Jahr am 7. November war Grundsteinlegung und nun am 8. Nov. wird der erste Bauabschnitt durch unseren Hochw. Herrn Bischof Dr. Reinhold Stecher eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Dies ist für mich Anlaß, all jenen die am Gelingen unseres Bauwerkes mitgeholfen haben, den vielen fleißigen Händen, den großen und kleinen Spendern und vor allem auch der Diözese Innsbruck, die den Großteil unseres Pfarrhauses finanziert hat ein ganz großes Vergeltsgott zu sagen

Sonntag, der 8. November ist nicht nur der Tag, an dem unser Pfarrhaus eingeweiht wird, sondern auch jener entscheidende Tag, an dem unsere Pfarre von St. Pirmin auf eigene Füße gestellt, offiziell ihren Betrieb aufnimmt.

Was bedeutet das nun?

- Das bedeutet, daß wir für alle seelsorglichen Bereiche und Aufgaben, wie auch für die finanzielle Verwaltung voll und ganz verantwortlich sind.
- Das bedeutet, daß durch das zusätzliche Raumangebot sich noch mehr Gruppen bilden können und im Pfarrhaus Platz finden.
- Das bedeutet, daß alle Anmeldungen zur Taufe, Firmung, Trauung usw. direkt an unser Pfarramt St. Pirmin, Radezkystr. 51 gehen und da in den jeweiligen Matrikenbüchern eingetragen werden.
- Das bedeutet, daß ich als Pfarrer im neuen Haus auch wohnen werde, und daß durch die Mitarbeit von Fr. Mag. Waltraud Ploner als Pastoralassistentin